

Unsere Schulordnung



Diese Schulordnung wurde gemeinsam von den Kindern der Klassen Fuchs, Wolf, Tiger, 3, und 4 und dem Kollegium der Paul-Gerhardt-Schule im Schuljahr 2016/17 überarbeitet.

Unsere Eltern und Lehrer haben drei weitere Regeln beschlossen:

- In der Schule ist das Benutzen von eigenen Handys, Tablets und anderen Geräten dieser Art verboten. Sie können schädliche Dinge enthalten, z.B. für Kinder verbotene Bilder, Filme, Spiele...
- Das Spielen und Rennen auf dem Lehrerparkplatz und um den Pavillon herum ist zu gefährlich und daher nicht erlaubt.
- Das Schulgelände darf nicht verlassen werden.

Umgang miteinander:

1. An unserer Schule sind wir freundlich und nehmen Rücksicht aufeinander. Auch ich gehe friedlich mit anderen um und ärgere keine anderen Kinder.
2. Ich bin fair und helfe Schwächeren, bin ehrlich und will zugeben, wenn ich einen Fehler gemacht habe.
3. Ich grenze niemanden aus und flüstere oder lästere nicht über andere Kinder. Absprachen, mal alleine zu spielen, müssen aber auch sein.
4. Ich höre anderen zu und lasse andere ausreden.
5. Streitigkeiten trage ich nicht aus, indem ich schlage, trete, beleidige, schreie oder mich in den Streit anderer Kinder einmische - Es gibt immer einen friedlichen Weg! Dabei hilft mir unsere STOPP-Regel.
6. Ich gehe niemals an fremde Sachen, verstecke nichts (auch nicht zum Spaß) oder nehme anderen etwas weg. Wenn ich mir etwas ausleihen möchte, frage ich vorher und denke auch daran, es zurück zu geben.

Im Gebäude:

1. Damit der Unterricht ungestört beginnen kann, will ich zum Stundenbeginn rechtzeitig in meiner Klasse sein und möglichst auf meinem Platz sitzen. Meine Kleidung und die Sporttasche hänge ich vorher an meinen Haken.
2. Schreien, Lärmen, Türen knallen, Drängeln und Herumrennen stört andere und kann sogar zu Verletzungen führen. Ich verhalte mich deshalb in der Klasse, auf dem Flur und im Treppenhaus ruhig und rücksichtsvoll. Ich versuche auf den Fluren und der Treppe rechts zu gehen und schubse oder überhole nicht, damit es gar nicht erst zu Problemen kommt.
3. Ich bin mitverantwortlich für die Sauberkeit unserer Schule. Deshalb werfe ich Abfälle in die Mülleimer. Ich beschmutze oder beschädige die Toiletten nicht, klettere nicht darauf und benutze sie auch nicht als Spielplatz.
4. Beim Ballspielen im Gebäude kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen. Deshalb: Spielen mit unserem Schulball bitte nur draußen, sobald das Fußballfeld wieder freigegeben ist!
5. Ich klettere nicht auf die Fensterbänke oder durch die Fenster.

Auf dem Schulhof:

1. Ich versuche, Streitigkeiten zu vermeiden. Wenn es doch dazu kommt, ist Gewalt die falsche Lösung! Ich wende unsere STOPP-Regel an.
(Zusatz: Um Missverständnissen vorzubeugen, schlage oder trete ich auch nicht im Spiel.)
Bei Problemen, die ich nicht alleine lösen kann, hilft mir die Aufsicht.
2. Damit das Spielen im Wäldchen für alle eine Freude bleibt und das Gebäude nicht verschmutzt, haben wir besondere Regeln aufgestellt:
 - Ich klettere nicht auf die Bäume und übertrete keine Absperrungen.
 - Mit Stöcken, Steinen, Blättern und im Staub darf ich hier spielen, aber niemals (auch nicht im Spaß!) damit ein anderes Kind bedrohen, schlagen oder bewerfen!!! Die Stöcke und Steine bleiben im Wald.
3. Ich schütze die Umwelt, töte keine Tiere, werfe keinen Müll auf den Schulhof, lasse meine Sachen nicht herumliegen, rüttle nicht an den Bäumen oder Sträuchern und reiße auch keine Blätter und Äste ab.
4. Das Turnen an den Treppengeländern ist wegen der großen Unfallgefahr verboten. Deshalb ist es besonders wichtig, sich an den Turnstangen, Klettergerüsten und Rutschen abzuwechseln und auch hier nicht zu drängeln oder zu schubsen. Für unsere Supernova gelten besondere Regeln, die in den Klassen besprochen worden sind.
5. Auch Schneeballwerfen und Schliddern im Winter ist nicht ungefährlich und daher leider nicht erlaubt.

Unsere STOPP-Regel: Bei *STOPP* ist Schluss

*Keiner hat ein Recht auf Gewalt -
jeder hat ein Recht auf Wiedergutmachung.*



Wenn mich jemand ärgert oder verletzt, verzichte ich auf jede Gegengewalt!

1. Ich zeige es deutlich mit den Händen und sage laut: "*STOPP (Name), hör auf ...*" Dabei sage ich ganz genau, was mich stört. (Beispiele: *...hör auf, mich zu schubsen!*, *...hör auf, mich anzuschreien!*,...)
2. Ich muss nur einmal "STOPP" sagen, dann muss das andere Kind sofort aufhören und sich möglichst bei mir entschuldigen.
So zeigt das andere Kind, dass es verstanden hat, worum es geht.
3. Ich darf die STOPP-Regel nur dann anwenden, wenn mich wirklich etwas stört.

Normalerweise ist damit der Fall erledigt. Wenn der "Angreifer" nicht auf das STOPP hört, bekommt er eine allerletzte Chance und muss aufhören:

"Wenn du nicht sofort aufhörst (und dich entschuldigst), gehe ich zu...!"

Das geschädigte Kind holt sich dann Hilfe bei einem Erwachsenen.

Ich habe die Regeln verstanden, meinen Eltern erklärt und verspreche, mich daran zu halten. Wenn ich gegen unsere Schulordnung verstoße, versuche ich die Sache zu klären und entschuldige mich. Sollte sich nichts ändern, bekomme ich Pausenverbot und muss aufschreiben, was ich getan habe und warum das falsch war. Wenn ich durch eigene Schuld Schülereigentum oder Schuleigentum beschädige, haften meine Eltern dafür.

Unterschrift Kind

Unterschrift Eltern